

Ergebnisprotokoll

der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates
vom 22.06.2026

Beginn: 19:15 Uhr

Ende: 20:58 Uhr

TOP 1: Bürgerfragen

Es gibt keine Bürgerfragen

TOP 2: Bekanntgaben

TOP 2.1: Bündelausschreibung ÖPNV - Aktueller Stand

Hauptamtsleiter Felchle informiert das Gremium über die ÖPNV-Vorabbekanntgabe des Landratsamts (Nahverkehr/ Infrastrukturplanung) zur kommenden neuen Ausschreibung des Linienbündels ES03, die letzte Woche geendet habe. Während der Frist der Vorabbekanntgabe sei kein eigenwirtschaftlicher Antrag eines Busunternehmens gestellt worden. Es werde daher zur Ausschreibung des Linienbündels zum Jahresende kommen und die Gemeinde Aichwald werde ab 2028 demnach für die, durch den Gemeinderat beschlossenen zusätzlichen Fahrten, Zuschüsse leisten müssen.

TOP 3: Zustimmung zum Protokoll der Sitzung vom 18.05.2026

Dem Protokoll vom 18.05.2026 wird einstimmig zugestimmt.

TOP 4: Bericht des BürgerBusverein Aichwald

Zu diesem TOP kann BM Jarolim den stv. Vorsitzenden des Bürgerbusvereins Aichwald (BBA), Klaus Elgardt, begrüßen.

Dieser informiert den Gemeinderat über die aktuellen Entwicklungen und möglichen Optimierungspotenziale beim BBA. Die Präsentation wird Bestandteil des Protokolls.

Seit 2009 habe sich der Bürgerbus als wichtige Ergänzung des öffentlichen Nahverkehrs etabliert und werde insbesondere von älteren Menschen sowie mobilitätseingeschränkten Bürgerinnen und Bürgern genutzt. Zudem habe der BBA seit Januar 2025 die tägliche Schülerbeförderung von Lobenrot nach Schanbach übernommen und der Fahrplan des BBA sei in die elektronische VVS-Auskunft integriert. Eine Mitfahrt für Inhaber eines VVS-Tickets sei kostenlos.

Seit Beginn vor 17 Jahren habe der Verein insgesamt 90 Fahrer/innen ausgebildet, von denen aktuell leider nur noch 23 aktiv seien. Um das aktuelle Angebot

aufrechterhalten zu können, würden daher dringend neue ehrenamtliche Fahrer/innen gesucht.

Herr Elgardt informiert, im Jahr 2025 hätten durchschnittlich 16 Fahrgäste pro Tag das Angebot des Bürgerbusses genutzt. Dieser fahre seit Anfang letzten Jahres nur noch an den Wochentagen Montag, Mittwoch und Freitag und verbinde mit seinen 30 Haltestellen alle fünf Ortsteile Aichwalds miteinander.

Ziel sei es jedoch, den Bürgerbus langfristig wirtschaftlich und zukunftsfähig aufzustellen und wieder zu den „Vor-Corona-Zahlen“ zurückzukehren, wo rund 26 Personen pro Tag den modernen Niederflerbus genutzt hatten. „Wir wollen den Bürgerbus kontinuierlich weiterentwickeln und noch mehr Menschen für das Angebot gewinnen“, macht Elgardt deutlich.

Aufgrund der aktuellen finanziellen Situation der Gemeinde wolle auch der BBA seinen Beitrag leisten und sehe durchaus Optimierungspotential:

Vorgesehen seien eine Erhöhung des Fahrpreises von bislang 1 Euro auf 1,50 Euro sowie eine Reduzierung der Organisationspauschale. Der Fahrpreis sei noch nie erhöht worden, die Kosten für den Betrieb seien jedoch gestiegen, so Elgardt.

Außerdem sei es angedacht, im Ortsteil Krummhardt zwei Haltestellen auf „on demand“ umzustellen, wonach die Anfahrt nur nach Bedarf (telefonische Anmeldung ca. 15 Min. vorher) erfolge. Durch diese Maßnahme könnten rund 2.000 km/Jahr und 1.800 – 2.000 Euro/Jahr eingespart werden.

Weiterhin gibt Herr Elgardt bekannt, habe mit dem Autohaus Russ Jesinger ein attraktiver Dienstleistungsvertrag abgeschlossen werden können: Bei anfallen Reparaturen erhalte der BBA nicht nur 20 Prozent Rabatt auf Ersatzteile, sondern auch ein kostenloses Ersatzfahrzeug gestellt. Erfreulich sei auch, dass die Zuwendung des Landes von bisher 2.000 Euro um 500 Euro erhöht werde.

Abschließend bedankt sich Herr Elgardt bei allen Fahrerinnen und Fahrern des BBA und bittet die Anwesenden, das Angebot auch zu nutzen.

GR`in Binder bedankt sich im Namen der SPD-Fraktion für die Präsentation und den Einsatz aller Fahrer/innen, die hierfür deren Freizeit opfern.

GR Knapp spricht Herrn Elgardt stellvertretend für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen seinen Dank aus. Die aufgezeigten Optimierungen in Sachen Fahrplan und „on demand“-Angebote halte er für sehr wichtig.

Auch die CDU-Fraktion bedanke sich für den Bericht und die angedachten Optimierungen, so GR Prof. Dr. Haug. Es sei sehr wichtig, nach kreativen Lösungen zu suchen. Weiterhin spricht er die angedachte Fahrpreiserhöhung von 1 Euro auf 1,50 Euro an und möchte wissen, ob auch über einen Preis von 2 Euro nachgedacht worden sei. Schließlich sei der Preis seit 2009 noch nie erhöht worden. Herr Elgardt erklärt, dies sei auch seine Überlegung gewesen, es sei jedoch demokratisch darüber abgestimmt worden und die Mehrheit habe sich für 1,50 Euro entschieden.

BM Jarolim ergänzt, der BBA habe im Gegenzug aus eigenem Antrieb die Reduzierung der Organisationspauschale angeboten.

GR Wieland bedankt sich im Namen der Freien Wähler-Fraktion ebenfalls bei allen Beteiligten des BBA. Er wisse, wie wichtig das Angebot für einige Menschen sei, dennoch seien gewisse Änderungen/Anpassungen notwendig.

Abschließend schließt sich auch BM Jarolim dem Dank an den BBA an. Die Entwicklung der Schülerzahlen aus Lobenrot müsse weiter beobachtet werden – die genauen Zahlen hierzu würden dem Gemeinderat zeitnah zur Verfügung gestellt.

**TOP 5: Änderung der Kindergartenordnung zur Anpassung der
Kindergartengebühren für die Kindergartenjahre 2026/2027 und
2027/2028
Vorlage: 2026/71 GR**

1. Der Gemeinderat stimmt der Neukalkulation der Kindergartengebühren (Anlage 2) für die Jahr 2026/2027 und 2027/2028 zu.
2. Der Gemeinderat beschließt die in der Anlage 4 beigefügte Satzung zur Änderung der Kindergartenordnung.

**TOP 6: Änderung der „Betreuungssatzung“ zum Betreuungsangebot an
der Grundschule
Vorlage: 2026/80 GR**

1. Der Gemeinderat stimmt der Neukalkulation der Gebühren der Betreuungsangebote an der Schule (Anlage 1) zu.
2. Der Gemeinderat beschließt die in der Anlage 3 beigefügte Satzung zur Änderung der „Satzung zum Betreuungsangebot an der Grundschule (Betreuungssatzung)“

**TOP 7: Kindertagesstätte mit Schule in Aichschieß; hier: Zustimmung zu
Einsparungen bei der Herstellung der Außenanlagen
Vorlage: 2026/82 GR**

Der Gemeinderat stimmt den vorgestellten Einsparungen bei den Außenanlagen zu inkl. der Änderung der geplanten Lampen.

**TOP 8: Annahme von Spenden
Vorlage: 2026/79 GR**

Der Gemeinderat stimmt den eingeworbenen und entgegen genommenen Spenden wie im Sachverhalt und in der Anlage dargestellt zu.

TOP 9: Verabschiedung von Gemeinderat Michael Neumann

Mit Michael Neumann verabschiedet der Gemeinderat ein langjähriges und engagiertes Mitglied des Gremiums. BM Jarolim würdigt in seiner Ansprache die Verdienste Neumanns, der seit 2009 – mit einer kurzen Unterbrechung – dem Gemeinderat angehörte und sich in zahlreichen Ausschüssen, Beiräten und Arbeitsgruppen engagierte.

Die Rede wird Bestandteil des Protokolls.

Zum Abschied überreicht BM Jarolim ein Präsent der Gemeinde und wünschte ihm für die Zukunft Gesundheit, viele schöne Stunden mit seiner Familie und weiterhin viel Freude und Kraft bei seinem vielfältigen ehrenamtlichen Engagement.

Michael Neumann äußert sich im Rückblick sehr dankbar für seine Zeit im Gemeinderat. Dem Gremium und der Gemeinde Aichwald wünschte er für die Zukunft „Gottes Segen“, bevor er sich auf seine ganz eigene humorvolle Art mit einem vorgetragenen Witz aus seiner letzten GR-Sitzung verabschiedet.

BM Jarolim weist darauf hin, dass GR Neumann offiziell noch bis Ende des Monats Mitglied des Gemeinderats sei.

TOP 10: Verschiedenes

TOP 10.1: Bushaltestelle Aichschieß - Barrierefreier Ausbau

Bauamtsleiter Voorwold informiert das Gremium, der Landkreis Esslingen plane kurzfristig die Sanierung der Remstalstraße zwischen den beiden Kreisverkehren in Aichschieß. Der Gemeinderat sei hierüber in der vergangenen Woche bereits per E-Mail informiert worden. Die verschickten Informationen sowie die gezeigte Präsentation werden Bestandteil des Protokolls.

Die Gemeindeverwaltung empfehle diese Gelegenheit zu nutzen um gleichzeitig die beiden stark frequentierten Bushaltestellen an der Remstalstraße barrierefrei auszubauen. Dieser Straßenabschnitt gehöre zu den sanierungsbedürftigsten Bereichen des Gemeindegebiets, daher freue er sich über die geplante Maßnahme. Dass diese jedoch so spontan komme, sei für die Verwaltung eine große Herausforderung – schließlich wolle man für den barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen Fördermittel generieren, so Voorwold.

Nach aktuellen Schätzungen der Verwaltung werde sich der kommunale Kostenanteil auf rund 130.000 Euro belaufen. Die Finanzierung könne größtenteils aus bereits vorhandenen Haushaltsmitteln erfolgen. Für den verbleibenden Betrag von rund 30.000 Euro wären überplanmäßige Ausgaben erforderlich. Die Verwaltung arbeite derzeit mit Hochdruck an der weiteren Planung und Klärung der Fördermöglichkeiten, um die Maßnahme gemeinsam mit der Straßensanierung des Landkreises umsetzen zu können, erklärt Voorwold weiter. Die genauen Kosten könne er noch nicht beziffern - klar sei jedoch, eine nachträgliche Maßnahme im Alleingang würde wesentlich teurer werden.

Vertreter aller Fraktionen signalisieren ihre Zustimmung zum Vorhaben, das laut Hauptamtsleiter Felchle nach Auskunft der Straßenbaubehörde Anfang August in einem Zeitraum von zwei Wochen umgesetzt werden soll.

GR Prof. Dr. Haug bittet zu beachten, dass Mitte/Ende August das Goldgelb-Festival stattfinde und es hier zu einem hohen Pkw-Verkehr kommen werde. Es handle sich hier um die Hauptzufahrtsstraße. Herr Felchle entgegnet, der Zeitraum liege günstig innerhalb der Ferien, weshalb das Verkehrsaufkommen generell etwas niedriger sein werde. Eine entsprechende Umleitung müsse eingerichtet werden. Wichtig sei jedoch, dass die Zufahrt zu den Gewerbetreibenden/Tankstelle jederzeit gewährleistet bleibe – mit Ausnahme der Asphaltarbeiten. Sollte der Zeitplan eingehalten werden, sei die Maßnahme bis zum Goldgelb-Festival beendet. Weiterhin informiert Herr Felchle, in dieser Zeit werde der Verkehr, aufgrund der Arbeiten der Gasleitung (SEL), ohnehin umgeleitet.

GR Prof. Dr. Haug regt an, mit dem Kulturverein frühzeitig das Gespräch zu suchen, um die Informationen in deren „Werbekommunikation“ mit aufzunehmen.

GR Fischer bittet zu bedenken, dass es trotz der Straßensperrungen im August möglich sein müsse, breite Fahrzeuge wie einen Mähdrescher nach Aichschieß zu bringen.

TOP 10.2: Parkraumkonzept Aichelberg - Aktueller Stand

GR Oetinger fragt nach dem aktuellen Stand der Aufstellung des Halteverbotsschildes in Aichelberg. Hauptamtsleiter Felchle erklärt dazu, dass die Verwaltung mehrfach bei den zuständigen Stellen nachgefragt habe – mit dem Ergebnis, dass es für die Maßnahme anscheinend keine Priorisierung im Straßenbauamt gebe. „Ich weiß wirklich nicht, weshalb das Straßenbauamt das entsprechende Schild nicht einfach aufstellt“, so Felchle, der ein erneutes Nachfragen in der Sache zusichert.

TOP 10.3: Wiederherstellung der Feldwege nach Baumaßnahme

GR Dorn merkt an, der Weg entlang der L1201 zwischen Aichschieß und Schanbach sei nach den dort getätigten Kabelarbeiten in einem sehr schlechten Zustand. Bauamtsleiter Voorwold erklärt, er habe hierzu bereits mit der Firma Netze BW gesprochen und eine Nachbesserung eingefordert.